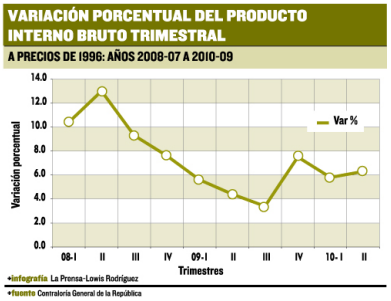
18. / 19. September 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Aktuelles Wirtschaftswachstum: +6,1%



Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres ist die Wirtschaft Panamás gewachsen um 6,1%. Das entspricht USD 571,5 Millionen. Im zweiten Quartal lag das Wachstum bei 6,3%

Das Bruttoinlandsprodukt belief sich auf ungefähr USD 10 Milliarden. Die Daten des staatlichen Statistikamtes „Contraloría General de la República“ übertreffen damit die Schätzungen von Regierung, Experten und internationalen Organisationen deutlich.

Am deutlichsten wuchsen das Transportwesen, das Lagerwesen und die Telekommunikation mit 14%. Auch der Handel verzeichnete ein Plus von 10,2%. Der Tourismus, wie er sich in den Zahlen von Hotels und Restaurants widerspiegelt, stieg um 9,6%.

Starke Rückgänge verzeichnete die Fischerei mit -18,1%. Die Landwirtschaft insgesamt dümpelte mit schwachen +0,5% bis +1% sich voran - der Fischfang gehört statistisch in Panamá zur Landwirtschaft.

Das Wirtschafts- und Finanzministerium hält bis zum Ende des Jahres 2010 ein Wachstum von

7% für denkbar. 2011 und 2012 soll das Wachstum noch höher liegen, Panamá kommt dann unter anderem in die „heiße Phase“ der Kanalerweiterung.

Ob sich das Wachstum positiv auf die Beschäftigtenquote auswirkt, wird erst im November bekannt werden. Im August 2009 hatten die Arbeitslosenquote 6,6% betragen.

Vereinfachung von Baugenehmigungen

Bauvorhaben werden umweltschutzrechtlich in drei Kategorien eingeteilt hinsichtlich ihrer Folgewirkungen für die Umwelt. Aber alle Bauvorhaben bedurften bislang eine Studie hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit.

Hinsichtlich der Kategorie 1, bei der von vornherein eine nur geringe Umweltbelastung möglich erscheint, schafft Gesetz 30/2010 diese Notwendigkeit nun ab. Es wird ein sog. „Praxisführer“ erarbeitet („Guías de buenas prácticas"), nach dem man sich beim Bau zu richten hat.

Nur in den Kategorien 2 und 3, bei Bauvorhaben demnach, bei denen eine Umweltbelastung wahrscheinlicher ist, verbleibt es bei der speziellen Studie.

Die normalen „Häuslebauer“ in Panamá wird das freuen.

Ausländische Direktinvestitionen

Ausländische Investoren haben weiterhin hohes Vertrauen in den Standort Panamá.

Im ersten Halbjahr 2010 betrugen die ausländischen Direktinvestitionen in das Land mit seinen nur 3,2 Millionen Einwohnern USD 1,1445 Milliarden. Das waren 26% mehr als im identischen

Vorjahreszeitraum.

Die Vergünstigungen für ausländische Investoren zahlen sich aus wie die neue Qualifikation Panamás als Land mit der zweitgrößten Konkurrenzfähigkeit ganz Lateinamerikas (hinter Chile). Natürlich hilft, daß Panamá von allen bedeutenden Rating Agenturen den Investment Grade verliehen bekommen hat.

Kaffee Konvention in Japan

Vom 22. bis 24. September 2010 findet in Japan eine große Kaffee Konvention statt. Diese ist von herausragender Bedeutung für den asiatischen Markt. Natürlich ist Panamá mit seiner Edelmarke „Geisha“ vertreten, die derzeit notiert mit USD 170,20/Libra.

In Japan treffen sich Kaffeeexperten der ganzen Welt und vor allem Einkäufer.